



Sammlung Theaterzettel

Pension Schöller

Jakoby, Wilhelm

1891-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Dezember 1891.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Benfion Schöller.

Schwanz in 3 Akten nach einer Idee von W. Jacoby von Carl Laufs.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Philipp Klapproth	Herr Homann.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Ida	Fräul. Elling.
Franziska } deren Töchter	Fräul. Becker.
Alfred Klapproth	Herr Stury.
Ernst Rißling, Maler, Alfred's Freund	Herr Rinold.
Fritz Bernhardt	Herr Schreiner.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Fräul. De Lant I.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. De Lant II.
Eugen Kämpel	Herr Bösch.
Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Büffetdame	Frau Dohse.
Jean, Bahlfellner	Herr Grahl.
Erster Kellner	Herr Peters.
Zweiter Kellner	Herr Wenzauer.
Erster Gast	Herr Langhammer.
Zweiter Gast	Herr Schilling.
Ein Blumenmädchen	Frl. Schäfer.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der 3. auf dem Landgut Klapproth's.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Diversifement von J. G. Freiter und E. Gaul. Musik von Josef Bayer,
(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Danke.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Danke.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant I.	Steierin	Frl. Siener.
Jonny	Al. Bärtich	Moerin	Frl. Rose.
Betsy	Al. Müller.	Boet	Herr Dedert.
Tommy	Al. Knittel.	Pöschinelle } mechanische Figuren	Frl. Kromer.
Bob	Al. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Wenzauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlä.
Japanesin	Frl. Arno.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Mädchen Müller.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Hlogdvats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Ganze Logen:		Gewöhnliche Eintritts-Preise:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1-10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.		
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11-15. Reihe)	M. 2.50 " "		
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:			
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.		
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1.70 " "		
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	1.70 " "		
2. u. 3. Reihe	2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.20 " "		
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	In der Gallerieloge	— .00 " "		
2. u. 3. Reihe	3.— " "	In der Gallerie	— .50 " "		
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "				
2. und 3. Reihe	1.50 " "				

Die Tagesstafé (Konzertsaal-Singung) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Ihre Auswärtigen Besellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttentberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 38.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Freitag, den 4. Dezember 1891. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Rind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreutzer.
Ein Jäger: Herr Cords, vom Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Aus dem Spielplan:	
Samstag 5. Dez.:	(25. Vorstellung im Abonnement A.) Zur 100. Wiederkehr des Todestages von W. A. Mozart. Prolog. — Maurerische Trauermusik. — Jupiter-Symphonie. — Requiem.
Sonntag 6. "	(25. Vorstellung im Abonnement B.) Zum Gedächtniß von W. A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro.
Montag 7. "	(26. Vorstellung im Abonnement A.) Der Richter von Zalamea.